

Neues Bruchstück.

..... ν.....
 εἶπεν· ἐπει[δὴ] Λύκο[ς] Ἀριστοκ[λείδου] Πυ[τ]ρ[αῖ]ος ἐπι[μελεῖται] Ἀθηναίων καὶ κοινεῖ [ἀπάντων] καὶ ἰδίαι τοῦ δεομένου[ν καὶ πο-
 5 εἶ διτι δύναται ἀγαθὸν [τὴν πόλιν, εἶναι αὐτὸν πρόξενον[ν καὶ εδερ-
 γέτην τοῦ δήμου τοῦ Ἀ[θηναίων] καὶ αὐτὸν καὶ ἐκγόνον[ς αὐτοῦ· ἀ-
 10 ναγράψαι δὲ τὴν προξεν[ίαν] αὐτοῦ εἰς στήλην λιθίνην τ[ὸν] γραμμ[ατεῖα] τὸν κατ[ὰ] π[ρ]ο[σ]τα[σείαν] κα-
 ἰ στήσαι] ἐν [ἀκροπόλει] κτλ.

Daß des Proxenos Name kurz gewesen ist, lehrt die Erwägung, daß nach ihm in der Überschrift, in der übrigens sein Anfangsbuchstabe A, nicht Λ ist, noch das Ethnikon Platz zu finden hatte; ich habe daher Λύκο[ς] und als Vaternamen Ἀριστοκ[λείδου] eingesetzt. Ob dieser Λύκος mit dem Feldherrn des Lysimachos, den Polyän V 19 erwähnt, etwas zu tun hat, bleibt dahingestellt. In dem Ethnikon ist von dem dritten Buchstaben nur der unterste Teil erhalten, der Fuß eines τ.

Über die Ergänzung des Präskripts habe ich Ἐφημ. ἀρχ. 1890 σ. 203 ff. und U. Köhler zu IG II 5, 169 b gehandelt.

Das Relief im Felde über der Urkunde, von Köhler nicht erwähnt, zeigt bekanntem Brauche gemäß (Nachweise in meinen Beiträgen zur griechischen Inschriftenkunde S. 11 f.) das Wappen der Stadt der Geehrten, eine Sphinx nach links gewendet und vor ihr eine Amphora. Bis auf eine Einzelheit entspricht dieses Wappen dem παράσημον auf dem nachstehend (S. 50) abgebildeten, von P. Perdrizet BCH XX 558 f. n. 7 veröffentlichten Bruchstück eines Beschlusses der Delpher zu Ehren des epischen Dichters Ἀμφικλος Κα[λλιστράτου] Χίος; das Ethnikon ist auf dem delphischen Steine nicht erhalten, doch hat Perdrizet in der Darstellung das durch Münzbilder (Catal. of Greek Coins, Ionia p. 328 ff. pl. XXXII. XXXIII) bekannte Wappen von Chios erkannt und den Beschluß, zumal auch